

- 19 -

St. Petersburg am 23 Juli 1807.

herauszugeben Sie, mein verehrtes Freund, mirnen ergeblichen Dank
für die Bekanntheit von Neumann. Ich bin so glücklich gewesen,
ihnen mittheilen zu können, und hoffe, daß Ihre Bemühung für die Zukunft wohl
für bestimmte Erfolge sich wird.

Für die vorstehende Landspitze des Lybavager zum Methodisten
dankt ich Ihnen im Voraus recht sehr. Prof. Vater in Halle wird
die Bearbeitung der freigelegten, Abhandlungen und Anmerkungen
übernehmen.

Man hat mir von Euzen de Paris Briefe Sammlung nicht für
unverkauft erachtet angeboten. Sie besteht aus 166 Bänden, folglich
unvollständig aus 250, unvollständig aber 305 Bänden, und ist für 1500 Rthl.
zu haben. Das außerordentlich niedrige Preis und unsere gute Paris
Bibliothek Werke lassen mich glauben, daß Ihnen vielleicht für die
Universitäts-Bibliothek mit diesen Bänden gedient sein könnte. Ich
erhoffe Sie, mir Ihre Antwort bald mittheilen zu lassen, und, wenn Sie
den Verkauf nicht unzufrieden finden, daß bey demselben Verzeichnisse
zu senden zu können.

Jakob und Wolff aus Halle gehen nach Pothow. Letztere hat
mit Schatz und Witzel unser außerordentliches Projekt gefallt; beide
haben ihn beifällig und, wie man sagt, überflüssig, es haben und meinen
für Bernadette bekimmeten Pfalz-Gräfinen Siret General die Geschichte
an den König vorlesen und sprechen lassen. Wolff hat bei seiner Abreise
ganz bestimmt, daß ein Feindesvergnügen davon gewonnen ist und es
Halle ganz unbekannt hat.

Ich verbleibe mit Ihnen beifälligster Dankes und bin
mit der allseitigsten Achtung Ihr ergebener
Bedienter.